
Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Herrn Bürgermeister
Berthold Streffing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 10.02.2020

Anträge gemäß § 16 der Geschäftsordnung zur Sitzung des Schul- und Sozialausschusses (27.02.2020) bzw. der Ratssitzung am 05.03.2020

Sehr geehrter Herr Streffing,
sehr geehrte Damen und Herren,

mehr als acht Jahre nach Beginn der vielfältigen Konflikte in Syrien nimmt dort die humanitäre Not weiter zu. Mehr als sechs Millionen Menschen, davon 2,5 Millionen Kinder, sind Binnenvertriebene. Weitere 5,6 Millionen Syrerinnen und Syrer sind außerhalb Syriens auf der Flucht und oftmals in den Nachbarländern Türkei, Irak und Libanon provisorisch untergekommen (Quelle: DRK).

Angesichts des verschärften Kriegshandelns in Nordsyrien ist davon auszugehen, dass sich die Situation in den vielen Flüchtlingslagern weiter verschlechtern wird. So droht zum Beispiel die Lage auf den griechischen Ägäis-Inseln zu eskalieren.

Die B.f.A. beantragen vor diesem Hintergrund im Sinne des Bündnisses SEEBRÜCKE die Aufnahme von zusätzlichen Flüchtlingsfamilien. Dieses Bündnis hat sich am 13./14. Juni 2019 beim SEEBRÜCKE-Kongress „Sichere Häfen. Leinen los für kommunale Aufnahme“ konstituiert:

Der Rat möge beschließen:

- 1. Der Rat der Stadt Sendenhorst begrüßt, dass mit der Einigung der Innenminister von Frankreich, Italien, Malta und Deutschland zur Verteilung aus Seenot geretteter Flüchtlinge ein wichtiger Schritt zur Realisierung eines europäischen Notfallrettungssystems gemacht ist.**
- 2. Der Rat bekräftigt das Angebot der Stadt Sendenhorst, ohne Anrechnung auf die Quote zur Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung, zwei zusätzliche Flüchtlingsfamilien aufzunehmen.**
- 3. Der Rat fordert den Bürgermeister auf, sich für die Entkriminalisierung von privaten Seenotrettungsinitiativen einzusetzen und sich der sogenannten Potsdamer Erklärung (siehe Anlage), also dem Zusammenschluss der Städte „Sicherer Hafen“, anzuschließen. Die Stadt Sendenhorst ist als sicherer Hafen für geflüchtete Menschen bereit, Flüchtlinge aufzunehmen, die aus Seenot gerettet wurden bzw. in Flüchtlingslagern keine menschenwürdige Unterbringung erfahren.**
- 4. Der Rat betont, dass die Stadt Sendenhorst für eine bestmögliche Integration der geflüchteten Menschen sorgt, indem alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung, Bildung und Vermittlung in Arbeit zur Verfügung gestellt werden.**

Die Aufnahme von zusätzlichen Flüchtlingsfamilien sollte aus Sicht der B.f.A. für die Kommune eine humanitäre Verpflichtung darstellen und ist auch, angesichts leerstehender Flüchtlingsunterkünfte in Sendenhorst, ohne die städtischen Ressourcen zu überlasten, möglich.

Für die Beratung des vorstehenden Antrages bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)

D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)